

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort des Autors .....	5
EINS.....	8
Die Aufrichtigkeit.....	8
ZWEI.....	15
DIE NATUR DER ABSICHT .....	15
Die Vorzüglichkeit der Absicht.....	18
Die Vorzüglichkeit des Wissens und des Lehrens.....	19
DREI.....	23
DIE TYPEN DES HERZENS .....	23
Das gesunde Herz .....	23
Das Tote Herz.....	25
Das kranke Herz.....	26
VIER.....	27
DIE SYMPTOME DES HERZENS KRANKHEIT UND DIE ZEICHEN SEINER GESUNDHEIT .....	27
Zeichen eines kranken Herzens .....	27
Die Zeichen eines gesunden Herzens .....	28
Die Gründe für die Krankheit des Herzens .....	30
FÜNF .....	32
DIE VIER GIFTARTEN DES HERZENS .....	32
Unnötiges Reden .....	33
Hemmungslose Blicke.....	38
Zu viel Essen.....	42

Falsche Freunde.....	44
Was Gibt dem Herzen Leben und Nahrung.....	47
SECHS.....	49
DAS GEDENKEN ALLAHS UND DAS LESEN DES QUR'ANS.....	49
SIEBEN.....	56
ALLAH UM VERGEBUNG BITTEN.....	56
ACHT.....	60
DAS DEMÜTIGE BITTEN UM VERGEBUNG.....	60
Was man während des Bittens um Vergebung beachten sollte.....	63
NEUN.....	66
SEGENSWÜNSCHE AUF DEN PROPHETEN (s.a.w.s.).....	66
ZEHN.....	70
DAS BETEN IN DER NACHT.....	70
ELF.....	73
DER VERZICHT AUF DAS VERGNÜGEN DIESER WELT.....	73
DIE ZUSTÄNDE DES SELBST.....	83
Das Selbst im Frieden.....	85
Das vorwurfsvolle Selbst.....	90
Das Selbst, das einen zum Bösen drängt.....	91
Das Selbst zur Verantwortung ziehen.....	96
Das Verdienst, seine Seele zur Rechenschaft zu ziehen.....	104
DREIZEHN.....	106
Die STANDHAFTIGKEIT.....	106
Die Bedeutung und Essenz von Standhaftigkeit.....	111

---

Verdienste der Standhaftigkeit.....	122
VIERZEHN .....	127
DIE DANKBARKEIT .....	127
FÜNFZEHN .....	137
DAS GÄNZLICHE VERTRAUEN AUF ALLAH .....	137
SECHZEHN .....	143
DIE LIEBE ZU ALLAH .....	143
SIEBZEHN .....	154
DIE ZUFRIEDENHEIT MIT ALLAHS VERFÜGUNG.....	154
Der Unterschied zwischen Zufriedenheit und Geduld .....	154
ACHTZEHN .....	159
DIE HOFFNUNG IN ALLAH.....	159
NEUNZEHN.....	166
DIE FURCHT VOR ALLAH .....	166
Die Gottesfürchtigen .....	167
Die Vorteile der Furcht vor Allah .....	169
ZWANZIG .....	178
DAS LEBEN DIESER WELT .....	178
Das Schädliche an der Liebe für diese Welt.....	186
EINUNDZWANZIG .....	197
DIE REUE .....	197
Aufrichtige Reue .....	205
Die feinen und versteckten Aspekte der Reue .....	209

## Vorwort des Autors

Jede Lobpreisung gebührt Allah. Wir preisen Ihn und bitten Ihn um Hilfe. Wir erbeten Seine Vergebung und suchen Zuflucht in Ihm vor dem Bösen in uns selbst und vor dem Bösen unserer Taten. Der, welcher von Allah geleitet wird, wird nie vom rechten Weg abkommen, jedoch der, den Er in die Irre schickt, wird nie seinen Weg finden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, alleinig, ohne Partner, und ich bezeuge, dass Mohammed Sein Diener ist, möge der Segen und der Friede auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten sein.

Eine der wichtigsten Aufgaben, für die der Prophet dieser Nation (Umma), Mohammed (s.a.w.s.) gesandt wurde, war das Reinigen der Seele. Allah sagt in Bezug auf diese Mission:

هُوَ الَّذِي بَعَثَ فِي الْأُمِّيِّينَ رَسُولًا مِّنْهُمْ يَتْلُوا عَلَيْهِمْ آيَاتِهِ وَيُزَكِّيهِمْ  
وَيُعَلِّمُهُمُ الْكِتَابَ وَالْحِكْمَةَ وَإِن كَانُوا مِن قَبْلُ لَفِي ضَلَالٍ مُّبِينٍ ﴿٦٢﴾

*„Er ist es, Der unter den Schriftunkundigen einen Gesandten von ihnen hat erstehen lassen, der ihnen Seine Zeichen verliest, sie läutert und sie das Buch und die Weisheit lehrt, obgleich sie sich ja zuvor in deutlichem Irrtum befanden-“*  
(62:2)

Wer also seine Hoffnung in Allah und den Jüngsten Tag setzt, sollte ein besonderes Interesse an der Reinigung seiner eigenen Seele haben, denn Allah hat den Erfolg Seines Dieners mit der Reinheit dessen Seele verbunden, nachdem Er elf aufeinanderfolgende Schwüre gemacht hat. Im ganzen Qur'an findet man nicht dergleichen. Allah sagt:

وَالشَّمْسِ وَضُحَاهَا ﴿١﴾ وَالْقَمَرِ إِذَا تَلَّهَا ﴿٢﴾ وَالنَّهَارِ إِذَا جَلَّهَا ﴿٣﴾ وَاللَّيْلِ  
 إِذَا يَغْشَاهَا ﴿٤﴾ وَالسَّمَاءِ وَمَا بَنَاهَا ﴿٥﴾ وَالْأَرْضِ وَمَا طَحَّهَا ﴿٦﴾ وَنَفْسٍ  
 وَمَا سَوَّاهَا ﴿٧﴾ فَأَلْهَمَهَا فُجُورَهَا وَتَقْوَاهَا ﴿٨﴾ قَدْ أَفْلَحَ مَنْ زَكَّاهَا ﴿٩﴾  
 وَقَدْ خَابَ مَنْ دَسَّاهَا ﴿١٠﴾

*„Bei der Sonne und ihrer Morgenhelle und dem Mond, wenn er ihr folgt, und dem Tag, wenn er sie erscheinen läßt, und der Nacht, wenn sie sie überdeckt, und dem Himmel und Dem, Der ihn aufgebaut hat, und der Erde und Dem, Der sie ausgebreitet hat, und einer (jeden) Seele und Dem, Der sie zurechtgeformt hat und ihr dann ihre Sittenlosigkeit und ihre Gottesfurcht eingegeben hat! Wohl ergehen wird es ja jemanden, der sie läutert, und enttäuscht sein wird ja, wer sie verkümmern läßt.“ (91:1-10)*

Das Wort *Tazkiat* bedeutet reinigen oder läutern; das Wort *Zakat* kommt von der gleichen Wurzel, denn *Zakat* reinigt,

bzw. läutert den Besitz, indem man Allah das Recht über einen Teil davon zugesteht.

Es ist mittlerweile schwierig für uns geworden, direkt von den Büchern der *Raqa'iq* (Bücher über Themen, die die Gefühle ansprechen) welche von den ersten Generationen der muslimischen Gelehrten geschrieben worden sind, zu profitieren. Die meisten von diesen sind Bücher von großem Umfang mit vielen Bänden und für die meisten Muslime schwer zugänglich, worüber hinaus sie nicht selten schwache und fabrizierte Berichte enthalten.

Deshalb haben wir uns entschlossen, eine Sammlung der zuverlässigsten Berichte zusammenzustellen, die uns von großen Gelehrten, deren Spezialgebiet die *Da'wa* ist, erreicht haben, wie *Imam* Shamsuddin ibn al-Qayyim, Ibn Rajab al-Hanbali und *Imam* Abu Hamid al-Ghazali. Es ist unser aufrichtigster Wunsch, dass dieses Buch für uns eine nützliche Quelle und letztlicher Beweis sein wird, an jenem Tag, an dem weder Geld, noch Kinder von Nutzen sein werden, denn niemand wird profitieren außer diejenigen mit reinem Herzen.

**Alle Lobpreisung gebührt Allah und alle Macht ist die Seine. Er ist unser Herr und bei Ihm endet eine jede Reise.**

## EINS

### Die Aufrichtigkeit

Aufrichtigkeit beinhaltet das Befreien unserer Absichten von allen Unreinheiten, um auf diese Weise näher zu Allah gelangen zu können. Man muss sicher gehen, dass die Absichten hinter allen Taten der Anbetung oder des Gottesdienstes und der Gehorsam Allah gegenüber ausschließlich dafür da sind, um Sein Wohlwollen zu gewinnen. Es ist die ständige Beobachtung des Schöpfers, in einem Maße, dass man selbst die Schöpfung vergisst.

Aufrichtigkeit ist eine Bedingung, damit Allah gute Taten, gemäß der *Sunnah* unseres Propheten-Allah segne ihn und schenke ihm Heil-annimmt. Allah befiehlt im Qur'an:

وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ حُنَفَاءَ وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ وَيُؤْتُوا

الزَّكَاةَ ۚ وَذَلِكَ دِينُ الْقِيَمَةِ ﴿٥٨﴾

*„Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allah zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein),...“*(98:5)

Abu Umama berichtete, dass einmal ein Mann zum Propheten kam- Allah segne ihn und schenke ihm Heil-und sagte:

„Wie verhält es sich mit jemanden, der mit uns gekämpft hat, aber seine Absicht zielte auf Berühmtheit und Beute?“ Der Prophet antwortete: „Er bekommt nichts“. Der Mann wiederholte seine Frage dreimal und jedes Mal antwortete der Prophet: „ Er bekommt nichts“. Dann fügte er hinzu, „Allah akzeptiert nur Taten, die ausschließlich um Seinetwillen sind.“<sup>1</sup>

Abu Sa'id al-Khudri berichtete, dass der Prophet (s.a.w.s) in seiner *Khutba* während der Abschiedspilgerfahrt sagte: „ Allah wird denjenigen, der diese Worte hört und sie auch versteht, segnen, denn vielleicht sind diejenigen, die dieses Wissen weitergeben, nicht diejenigen, die es auch am besten verstehen. Es gibt da drei Dinge, die das Herz eines Gläubigen davon abhalten, Feindseligkeit oder Boshaftigkeit zu fühlen: seine Taten nur Allah zu widmen, den Imamen der Muslime Rat zu geben und der Mehrheit gegenüber loyal zu sein.“<sup>2</sup>

Hiermit ist gemeint, dass diese drei Dinge das Herz stärken, und wer immer sich dabei hervortut, dessen Herz wird gereinigt sein von jeglicher Art von Täuschung, Verdorbenheit und Bösem.

---

<sup>1</sup> *Sahih*, an-Nisa'i, *Kitab al-Jihad*, 6/25; al-Hafidh ibn Hajar, *Fath al-Qadir*, 6/28

<sup>2</sup> *Sahih*, Ibn Majah; auch Ibn Hibban, *Mawarid adh-Dham'an*, S.47, erzählt von Zaid ibn Thabit



Ein Diener kann sich nur vom *Shaytan* mit ernsthafter Hingabe befreien, denn Allah sagt uns im Qur'an, dass Iblis zu Ihm sprach:

إِلَّا عِبَادَكَ مِنْهُمُ الْمُخْلَصِينَ

*„...außer Deinen Dienern, den auserlesenen unter ihnen.“(38:83)*

Es wurde berichtet, dass ein rechtschaffener Mann zu sagen pflegte: „ O Selbst, sei fromm und du wirst rein sein.“ Wenn irgendein weltliches Glück, in welchem das Selbst Bequemlichkeit findet und zu dem sich das Herz hingezogen fühlt, unsern Gottesdienst stört, dann behindert das die Reinheit unserer Bemühungen und zerstört unsere Aufrichtigkeit. Der Mensch ist mit seinem Glück beschäftigt und ist absorbiert in seinen Wünschen und Gelüsten; selten sind sein Handeln und seine Taten des Gottesdienstes frei von zeitweiligen Zielen und Wünschen dieser Art. Aus diesem Grund wurde gesagt, dass, wer immer sich einen einzigen Augenblick reinsten Hingabe zu Allah in seinem Leben sichert, der wird überleben, denn Hingabe ist selten und kostbar, und das Reinigen des Herzens von seinen Verschmutzungen, ist ein anstrengendes Unterfangen.

Tatsächlich bedeutet Hingabe, das Herz von allen Unreinheiten zu säubern und die Absicht zu haben, Allah näher zu

kommen, frei von jeglichen anderen Beweggründen, und es bedeutet das alleinige Streben nach Seiner Zufriedenheit. Das kann allerdings nur von jemanden kommen, der Allah aufrichtig liebt, der so vertieft ist in seinem Nachdenken über das Jenseits, dass praktisch in seinem Herzen kein Platz mehr für die Liebe des Diesseits bleibt. Solch ein Mensch muss sehr gläubig sein und rein in all seinem Handeln, selbst in so banalen Dingen wie Essen, Trinken und auf die Toilette gehen. Mit wenigen Ausnahmen wird ein jeder, der nicht so ist, die Tür der Hingabe verschlossen finden.

Die alltäglichen Handlungen einer Person, die von ihrer Liebe zu Allah und zum Jenseits überkommen ist, sind durch diese Liebe charakterisiert, und man kann sie in der Tat als reine Hingabe bezeichnen. Gleichermaßen wird ein Mensch, dessen Seele so überkommen ist von der Liebe und der Beschäftigung für diese Welt oder Status und Autorität, von diesen Dingen so eingenommen ist, dass kein Akt der Anbetung, sei es das Gebet oder das Fasten, akzeptabel sein wird, ausgenommen in sehr seltenen Fällen.

Das Heilmittel gegen die übertriebene Liebe für diese Welt ist das Brechen der weltlichen Begierden des eigenen Ichs, indem man es in Vorbereitung für das Jenseits reinigt. Das führt dann zu einem neuen Zustand des Herzens, was das Erreichen von ernsthafter Hingabe wesentlich erleichtert. Es gibt viele Dinge im Leben des Menschen, in denen er agiert

und glaubt, dass seine Handlungen nur für Allahs Wohlgefallen beabsichtigt sind, jedoch irrt er hier, denn er sieht weder den Mangel noch die Fehler in ihnen.

Es wurde von einem Mann berichtet, der immer in der ersten Reihe in der Moschee betete. Eines Tages verspätete er sich etwas und musste deshalb in der zweiten Reihe beten. Es war ihm peinlich, von den Leuten in der zweiten Reihe gesehen zu werden, und da wurde ihm plötzlich klar, dass das Wohlgefühl und die Genugtuung des Herzens, welche er beim Beten in der ersten Reihe verspürte, nur deshalb war, weil die Leute ihn dort sahen und ihm dafür Bewunderung entgegen brachten. Dies ist ein subtiler und unbestimmbarer Zustand, vor dem Aktionen selten sicher sind. Mit Ausnahme von jenen, denen Allah geholfen hat, sind sich nur wenige dieser heiklen Angelegenheiten bewusst. Diejenigen, die das erkennen, sehen nur ihre eigenen guten Taten als schlechte am Tag der Auferstehung an; auf diese beziehen sich Allahs Worte:

وَلَوْ أَنَّ لِلَّذِينَ ظَلَمُوا مَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا وَمِثْلَهُ مَعَهُ لَافْتَدَوْا بِهِ مِنْ  
 سُوءِ الْعَذَابِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ ۗ وَبَدَا لَهُمْ مِنَ اللَّهِ مَا لَمْ يَكُونُوا يَحْتَسِبُونَ ﴿٤٧﴾  
 وَبَدَا لَهُمْ سَيِّئَاتُ مَا كَسَبُوا وَحَاقَ بِهِمْ مَا كَانُوا بِهِ يَسْتَهْزِءُونَ ﴿٤٨﴾

*„Ihnen wird dann (nämlich) von Allah her klar, womit sie nicht gerechnet haben. Und ihnen werden die bösen Taten klar, die sie begangen haben, ....“ (39:47-48)*

Und auch:

قُلْ هَلْ نُنَبِّئُكُمْ بِالْأَخْسَرِينَ أَعْمَالًا ﴿١٠٣﴾ الَّذِينَ ضَلَّ سَعِيَّهُمْ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا  
 وَهُمْ يَحْسَبُونَ أَنَّهُمْ مُحْسِنُونَ صُنْعًا ﴿١٠٤﴾

*„Sag: Sollen wir euch Kunde geben von denjenigen, die an ihren Werken am meisten verlieren, deren Bemühen im diesseitigen Leben fehlgeht, während sie meinen, daß Sie gut handeln würden?“ (18:103-104)*

Ya'qub sagte: „ Eine fromme Person ist jemand, der Dinge verbirgt, die gut sind, wie er auch Dinge verbirgt, die schlecht sind.“

As-Sousi sagte: „ Wahre Hingabe bedeutet, dass man sich dieser Hingabe nicht bewusst ist; denn jemand, der Hingabe als solche identifiziert, ist jemand dessen Hingabe Hingabe bedarf.“ Um

über Hingabe nachzudenken, heißt, diese zu bewundern, und Bewunderung ist ein Betrübnis; und das, was wirklich rein und unverdorben ist, ist frei von allen Betrübnissen. Das bedeutet, dass jemandes Taten von jeglicher Selbstbewunderung gereinigt werden müssen bezüglich dessen, was sie mit sich bringen.

Ayyub sagte:

*„ Es ist viel schwieriger für den Mann der Tat, seine Absichten zu reinigen, als seine Taten auszuführen.“*

Einige Leute sagten: *„ Um fromm und hingebungsvoll für kurze Zeit zu sein, muss man für immer überleben, aber absolute Hingabe ist selten.“*

Suhail wurde gefragt: *„ Was ist für das Selbst am schwierigsten?“* Er sagte: *„Die Hingabe, wenn das Selbst nicht in der glücklichen Lage ist, mit diesem ausgestattet zu sein.“*

Al-Fudayl sagte: *„ Um eine Tat wegen anderer Leute willen aufzugeben, bedeutet ihre Bewunderung zu suchen. Das Handeln um ihrer Bewunderung willen, bedeutet, Allah Partner zuzuschreiben. Wahre Hingabe ist also, dass Allah dich von beiden Zuständen befreit.“*

## ZWEI

### DIE NATUR DER ABSICHT

Die Absicht einer Person ist nicht die Formulierung der Worte, „Ich beabsichtige, dies und jenes zu tun.“ Es ist ein Überfließen des Herzens, das wie Eroberungen, die von Allah inspiriert wurden, verlaufen. Manchmal ist das einfach, manchmal schwierig. Jemand, dessen Herz eindeutig rechtschaffen ist, kann meistens mit Leichtigkeit gute Absichten herbeirufen. Solch eine Person besitzt ein Herz, das sich ganz allgemein zu den Wurzeln des Guten neigt, die sich meistens in guten Taten manifestieren. Das genaue Gegenteil trifft bei denen zu, deren Herzen sich zu sehr mit weltlichen Dingen beschäftigen, denn diese haben diesbezüglich größte Schwierigkeiten, und selbst die verpflichtenden gottesdienstlichen Handlungen erscheinen ihnen schwierig und ermüdend.

Der Prophet (s.a.w.s.) sagte: *„Jede Tat ist von der Absicht abhängig, und ein jeder wird bekommen, was er beabsichtigt hat. Deshalb, wenn seine Hijra für Allah und Seinen Gesandten gemacht wurde, dann war seine Hijra für Allah und Seinen Gesandten und wenn seine Hijra wegen weltlicher Dinge war oder um*

*eine Frau zu heiraten, dann war seine Hijra nur für die sie gedacht war.*<sup>3</sup>

Imam ash-Shaf'i sagte: *„Dieser Hadith ist ein Drittel von allem Wissen.“* Die Worte, *„jede Tat ist von der Absicht abhängig“*, bedeuten, dass Taten, die gemäß der *Sunnah* ausgeführt werden, nur akzeptiert und belohnt werden, wenn deren Absichten aufrichtig waren wie die Worte des Propheten-Allah segne ihn und schenke ihm Heil-*„Taten sind von ihren Resultaten abhängig.“*<sup>4</sup>

Und die Worte, *„ein jeder Mann soll nur das erhalten, was er beabsichtigt hat,“* bedeuten, dass die Belohnung für eine Tat von deren Absicht abhängig ist. Nachdem der Prophet – Allah segne ihn und schenke ihm Heil- dieses Prinzip erklärt hatte, führte er das Beispiel der *Hijra*, wie zuvor erwähnt, an. Man kann sagen, dass Taten, die nach Außen hin identisch erscheinen, jedoch unterschiedlich sein können, weil die Absichten, die dahinter stehen, sich in Bezug auf gut oder böse voneinander unterscheiden können und auch von Person zu Person.

Gute Absichten verändern allerdings nicht die Natur von verbotenen Handlungen. Der Unwissende sollte die Bedeutung des *Hadith* nicht falsch auslegen und glauben, dass gute Absichten verbotene Handlungen in erlaubte umwandeln

---

<sup>3</sup> Al-Bukhari und Muslim.

<sup>4</sup> Al-Bukhari, Kitab al-Qadar, 11/499